



Christina Kuenzle holt als Executive und Coach ihrer eigenen Firma choice ltd das Beste aus den Fähigkeiten ihrer Kunden heraus. Mehr Infos unter www.choice-ltd.com

Foto: Günter Bolzern (Autorin), Diane Diederich; istock.com



VERRÜCKT UND DOCH VÖLLIG NORMAL!

Achten Sie doch einmal auf den anerkennenden Unterton, wenn jemand sagt: „So ein verrücktes Huhn!“ Im Grunde genommen ist das eher ein Kompliment – Sie können natürlich auch eine Beleidigung daraus machen, doch es braucht schon etwas, um ein solches Feedback so zu bekommen: Erstens tun Sie gerade etwas, das ausserhalb der üblichen Konvention liegt, zweitens fühlen Sie sich auch noch gut dabei, und drittens haben Sie sich Beachtung verschafft, was in unserer Zeit von iTunes, Twitter, Blogging, Facebook und allem anderen Social-Müll – Pardon, Social-Media-Gerangel um Aufmerksamkeit – gar nicht mehr so einfach ist.

Ja, was machen denn die verrückten Hühner (VH) besser als andere Menschen? Besser machen sie eigentlich nichts, aber eben anders. VHs sind kreativ. VHs sind selbstbestimmt. VHs sind eigenständig, und damit haben sie genau die USP (neudeutsch Unique Selling Proposition oder einzigartiges Angebot), die Sie als konventionelle Businesslady eben nicht haben. Ausserdem hat das auch noch jemand gemerkt, was darauf hinweist, dass es kein AVH (Anonymes VH) oder HVH (Heimliches VH) ist. Gehören Sie auch zu den VHs? Machen Sie doch einfach einmal den folgenden kurzen Test:

- | | | |
|---|---|--------|
| 1 | Ich finde, ich könnte besser aussehen, wenn ich schlanker wäre, was mir aber langfristig nicht gelingt, obwohl ich es immer wieder versuche | J
N |
| 2 | Ich bin in einer mehr oder weniger glücklichen, festen (wahrscheinlich Hetero-)Partnerschaft oder verheiratet und bleibe da, weil's ganz okay ist | J
N |
| 3 | Ich gehe einem regelmässigen Broterwerb nach (oder habe AIV oder einen Mäzen, sprich Ernährer, gefunden) | J
N |
| 4 | Ich mache mich höchstens zum Affen, wenn mich niemand kennt | J
N |
| 5 | Ich trage angemessene Kleidung, wenn ich arbeite oder ausgehe | J
N |
| 6 | Ich schaue mehrmals fern pro Woche und/oder lese ein gängiges Magazin | J
N |

Sollten Sie mehr als dreimal J (heisst ja, woraus Sie schliessen können, dass N nein, no oder non bedeutet) gewählt haben, dann gehören Sie mit grosser Wahrscheinlichkeit zu den Normalos, verdienen das Prädikat VH also nicht. Andernfalls haben Sie eine Chance auf VH-Status, wozu ich Ihnen gratuliere, denn wenn Sie wirklich, wirklich gut werden wollen, dann geht das nicht, ohne dass Sie Sie selbst sind. Wenn Sie aber wirklich, wirklich Sie selbst sind, dann werden Sie auch anecken, auffallen, missfallen und im schlimmsten Fall sogar wahrgenommen werden als das, was Sie sind und was Sie ausmacht. Wenn Sie das dann aber nicht abhält davon, weiter Sie selbst zu sein, dann sind Sie auf dem richtigen Weg, auch richtig gut zu werden.

Hier kommt aber genau die Schwierigkeit: Denn wer sie selbst sein soll, die muss auch kreativ sein. Heisst, Sie müssten dazu erst einmal eine eigene Denke und einen eigenen Stil entwickeln, der eben nur der Ihre ist. Kreativität besteht aber nur dann, wenn Sie etwas Neues, Eigenes ausprobieren, erfinden oder aufbauen oder wenn Sie etwas Bestehendes neu einsetzen, anwenden oder kombinieren, und wer macht das denn schon! Eben Kreative! Da es Sie aber erst gibt, seit Sie hier sind, wäre das also Ihre erste und wichtigste Aufgabe, kreativ zu sein und Sie selbst zu werden. Alles andere ist nur Kopie und damit zwangsläufig schlechter als das Original, dem Sie grad mal nacheifern.

Der japanische Forscher Masaru Emoto hatte einmal erfahren, dass jede Schneeflocke einzigartig ist und dass es in allem Schnee

der Welt nicht zwei identische gibt. Er konnte dies fast nicht glauben. Deshalb hatte er eine Methode entwickelt, mit welcher er Schneeflocken hundertfach vergrössern und dann fotografieren konnte, ohne dass sie bis dahin geschmolzen wären (gar nicht so einfach, falls Sie das auch versuchen möchten). Er hat dann Tausende von Schneeflocken und gefrorenen Wassertropfen fotografiert, und siehe da: Es stimmte. Nie fand er zwei identische Schneeflocken. Ähnliche ja, aber keine gleichen. Er konnte sie in Mustergruppen und „Familien“ ordnen, aber nie war eine ganz genau gleich wie eine andere. Könnte es nicht sein, dass dies für Menschen, die ungleich komplexer sind als Schneeflocken – na ja, wenigstens einige davon – auch gelten könnte?

ALSO: RAUS AUS DER KOMFORTZONE – REIN INS SIE-SELBST-WERDEN! HIER EIN PAAR TIPPS DAZU:

Sorry, jetzt wäre ich fast in die Falle getappt, Ihnen zu sagen, wie es geht, und genau das müssten Sie jetzt selbst herausfinden, wenn Sie sich selbst realisieren möchten. Ich könnte Ihnen ja nur meinen Weg zeigen, der nicht der Ihre ist, denn wenn der Weg zum Sie-selbst-werden so klar vor Ihnen läge, dann ist es bestimmt nicht Ihr Weg, sondern der Weg, den jemand anderes schon einmal gegangen ist. Ihren Weg müssen Sie erst finden, gestalten und gehen im unbetretenen Gelände, welches das Leben selbst ist. Erst wenn Sie den Weg gegangen sind und ganz viele hinter Ihnen herlaufen, dann wird es ein breiter, attraktiver, leicht auffindbarer und gangbarer Weg werden für andere, Ihre Followers.

WAS GEWINNEN SIE DABEI? GANZ VIEL:

ERSTENS brauchen Sie nie mehr eine Diät zu machen.

ZWEITENS kosten Sie Ihre Garderobe, Ihre Wohnung und Ihr Make-up wahrscheinlich weit weniger als bisher (Vorsicht, es gibt hier gegenteilige Annahmen).

DRITTENS tun Sie das, was Sie mögen, wann Sie es mögen, wo Sie es mögen, wie Sie es mögen und vor allem nur falls Sie es mögen.

VIERTENS werden Sie viel zufriedener sein mit sich selbst, auch wenn Sie nicht mehr alle Erwartungen erfüllen, was Ihnen übrigens auch ziemlich schnuppe sein wird.

FÜNFTENS werden Sie ein besseres Bewusstsein für sich selbst entwickeln, sich besser spüren und endlich wieder merken, was Sie eigentlich wollen und brauchen.

SECHSTENS werden Sie sich getrauen, dies konsequent zu leben und umzusetzen und damit ein glücklicheres, erfüllteres und passenderes Leben für sich selbst kreieren, das wieder oder noch mehr Spass und Sinn macht, und

SIEBTENS werden Sie ein Rollenmodell und ein Trendsetter werden für andere anstelle eines Followers von anderen. Sie werden anderen Mut machen und Inspiration geben. So wird vielleicht mal jemand von Ihnen mit einem grossen Grinsen und viel Bewunderung sagen: „Was für ein verrücktes Huhn!“

MÖGE DAS DAS NEUE NORMAL WERDEN FÜR ALLE.